



NÖ-Wien

Jahresbericht 2024

Ein Jahr für Bio Rückblick und Perspektiven

Liebe Biobäuerinnen und Biobauern, liebe Bio-Partner,

2024 war für BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien ein Jahr des Wandels. Der neu gewählte Vorstand brachte neue Impulse und frische Perspektiven für unseren Verband. Gleichzeitig standen viele Bio-Betriebe vor großen Herausforderungen: Preisdruck, Strukturwandel und Wetterextreme machten das Jahr anspruchsvoll.

BIO AUSTRIA engagiert sich mit voller Kraft für die Belange der österreichischen Biobäuerinnen und Biobauern. Angesichts der zunehmenden Konkurrenz aus Deutschland arbeiten wir verstärkt daran, unsere bestehenden Strukturen zu festigen, die Wertschätzung für unsere hohen Standards zu fördern und sind zugleich offen für Kooperationen auf Augenhöhe. Trotz aller Herausforderungen konnten wir im vergangenen Jahr viel erreichen: zahlreiche erfolgreiche Projekte in Beratung, Bildung und Vermarktung, ein weiterhin starkes Netzwerk engagierter Betriebe und Partner sowie einen unermüdlichen Einsatz für die Stärkung der Bio-Landwirtschaft in Österreich. Einen Einblick in unsere Tätigkeiten geben wir euch in diesem Jahresbericht.

Nun blicken wir mit viel Zuversicht nach vorne: Die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt wieder, und auch die Erzeugerpreise entwickeln sich positiv. 2025 bietet uns die Chance, gemeinsam die biologische Landwirtschaft weiter zu stärken und voranzubringen, bestehende Märkte auszubauen und neue zu erschließen.

Wir danken allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützern für ihr Vertrauen und freuen uns auf gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr!

Walter Kligenbrunner, Obmann
Philipp Reisinger, Geschäftsführer

BIO AUSTRIA Nö und Wien 2024 in Zahlen

3.490

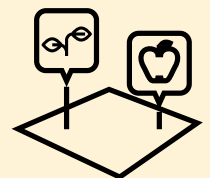
Mitgliedsbetriebe

gab es zum Stichtag 31.12.2024

111 mal

wurde das Erst-Info Paket an
interessierte Betriebe geschickt.

61 Betriebe starteten mit 1.1.2024
als neues BIO AUSTRIA Mitglied



149.628,37 ha

wurden 2024 auf
BIO AUSTRIA Standard
bewirtschaftet

Jahresbericht 2024
Niederösterreich-Wien



Futtergetreidevermittlung

Seit nunmehr acht Jahren vermittelt unsere BIO AUSTRIA-Beraterin Agnes Scheucher Kontakte zwischen Anbieter:innen und Abnehmer:innen. Die Vorteile liegen auf beiden Seiten:

Für Abnehmer:innen kleinerer Mengen wird ein Sammeltransport organisiert und meist kann ein fairer Preis erzielt werden. Anbietende Getreidebauern, die ihr Futtergetreide nicht längerfristig am Betrieb einlagern können, sparen Lager- und Manipulationsgebühren und freuen sich über einen guten, sicheren Preis sowie die direkte Abnahme durch biobäuerliche Kolleg:innen. Auch regionale Händler, zu denen schon langjährige Kontakte bestehen, kooperieren im Rahmen dieser Initiative gern mit BIO AUSTRIA.

Vermittelt von Bauer zu Bauer:

311.600 kg Körnermais, Gerste, Triticale, Triticale-Erbсен und Futterweizen an 83 Betriebe

Vermittlung von Bio-Stroh:

132 Ballen an 7 Betriebe

Vermittlung von Händler an

Bauer:

75.800 kg Futtergetreide der Firma Auer und Firma Essmeister an 19 Betriebe. Auch im Lagerhaus Aschbach waren kleinere Mengen verfügbar, welche direkt geholt wurden.

+ 34,5 %

mehr Futtergetreide wurde an



+ 50 %
Betriebe vermittelt

Gesamt

311,6 Tonnen

Getreide an 83 Betriebe

Vermarktung für BIO AUSTRIA Mitglieder

bioVermarktung Handels GmbH



Wir – die bioVermarktung Handels GmbH als Tochterunternehmen von BIO AUSTRIA NÖ & Wien – sehen es als unsere Aufgabe, die Interessen unserer Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern und die Vorstellungen unserer Kund:innen aufeinander abzustimmen.

So entstehen Vermarktungswege, welche für unsere Bio-Bauern den Absatz sichern und unseren Kund:innen und Konsument:innen Liefersicherheit und Qualität gewährleisten.

Rindervermittlung

Bündelung der BioSchlachtrinder in NÖ für alle namhaften Vermarktungsprogramme des Lebensmitteleinzelhandels (LEH) und Verarbeitungsbetriebe für Gastronomie bzw. Großküchen. Ebenso werden die Notierungspreise von uns veröffentlicht, woran sich die meisten anderen Aufkäufer orientieren.

Auch mit der Entwicklung von Markenfleischprogrammen für den LEH bringen wir einen Mehrwert für die Biobauern. Aktuelle Neuentwicklung ist das „Ja!Natürlich Weiderind“, welches wir in Niederösterreich exklusiv anbieten können.

Wassergeflügel

Erfolgreiche Vermarktung von Bio-Weidegänsen unter der Marke BIO AUSTRIA Weidegäns bei BILLA plus und dem Online-Anbieter "gurkerl.at" mit steigenden Absatzzahlen.

„Bio-Fleischaktion“

Viermal im Jahr besteht die Möglichkeit, Bio-Fleisch von verschiedenen Lieferanten zu bestellen und nach Hause liefern zu lassen.

Bio-Zucker und Bio-Bienenfutter

Jährlich bieten wir eine Einlagerungsaktion für Bio-Zucker und Bio-Bienenfutter (Sirup) für ganz Österreich an, mit 26 Abholstationen in ganz Österreich und Direktzustellung.

Imkerebedarf für Bio-Imker:innen

Großes Sortiment an Betriebsmitteln für Bio-Imker:innen im Onlineshop: www.imkershop.at und vor Ort am Standort Zwettl erhältlich.

Urgesteinsmehl „Biolit“

Wir vermitteln auch Biolit-Lieferungen und wickeln Sammelbestellungen ab.

Bio-Pressobst 2024

Große Nachfrage, durchschnittliche

Menge und Qualität, dafür bemerkenswerter Preis!



In Niederösterreich wurde auch dieses Jahr wieder BIO AUSTRIA zertifiziertes Streuobst gesammelt. Die Firma ÖKOLAND hat das Obst an große Verarbeitungsbetriebe geliefert. Ein kurzfristiger Personalwechsel war eine Herausforderung zu Beginn, durch gute Zusammenarbeit mit unseren neuen Übernehmer:innen im Mostviertel konnte die Sammlung erfolgreich abgeschlossen werden.

Vielen Dank an alle, die diese Aufgabe so gut gemeistert haben!

Insgesamt wurden in Österreich fast 2 Millionen kg Bio-Äpfel, Bio-Birnen und Bio-Zwetschken in 83 LKW-Touren geliefert. Das Jahr 2024 war durchschnittlich in Menge und Qualität, und Hitzeperioden machten die Situation komplizierter. Jeder Bio-Apfel und jede Bio-Birne waren sehr gefragt.

Aufgrund der begrenzten Mengen wurde Ende November der bisher höchste Preis von **35 Cent pro kg (inkl. USt.)** für Streuobst-Bio-Birnen und -Äpfel ausgezahlt.



Gut beraten mit BIO AUSTRIA



Beratung auf allen Kanälen

Die BIO AUSTRIA Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten die Mitglieder vor Ort am Hof, telefonisch, per Mail oder über digitale Medien. Beratungen wurden angefordert zur Umstellung auf biologische Wirtschaftsweise, zu Richtlinien-Fragen und zu produktionstechnischen Problemen.

JEDE Frage ist
willkommen!
Einfach anrufen!



Mehr Wissen mit BIO AUSTRIA



Den Zertifikatslehrgang "Bodenpraktiker" konnten 10 Teilnehmer erfolgreich abschließen
© Bio Forschung Austria

Bildungsveranstaltungen

Verpflichtende Weiterbildungsstunden, neue Herausforderungen oder Interesse an Innovationen - es gibt viele Gründe sich weiterzubilden!

Unsere Berater:innen erarbeiten jedes Jahr ein umfangreiches und abwechslungsreiches Bildungsprogramm, um jedem Bio-Betrieb den passenden Kurs anbieten zu können. Im Jahr 2024 wurden 37 regionale, geförderte Bildungsveranstaltungen durchgeführt, zumeist in Kooperation mit dem LFI. Von den pauschal ermäßigten Kursbeiträgen profitieren alle unsere Mitgliedsbetriebe und durch die zahlreichen Webinare gelingt es, Weiterbildung noch besser in einen dichten Arbeitsalltag einzubauen.

Bildungsveranstaltungen im Projekt BioPflanze:

13 PräsenzVA mit 265 Teilnehmer:innen
6 Webinare mit 380 Teilnehmer:innen

Bildungsveranstaltungen im Projekt BioTier:

8 PräsenzVA mit 253 Teilnehmer:innen
5 Webinare mit 228 Teilnehmer:innen

Bildungsveranstaltungen in den Projekten Direktvermarktung und Obst/Wein:

5 PräsenzVA mit 104 Teilnehmer:innen

Zertifikatslehrgang Bodenpraktiker Acker:

1 Lehrgang mit 10 Absolvent:innen

Zertifikatslehrgang Naturschutzpraktiker:

1 Lehrgang mit 9 Absolvent:innen

863

Beratungen

für BIO AUSTRIA Mitglieder

406 Grünlandberatungen
300 Ackerbauberatungen
43 Agroforstberatungen
42 Direktvermarkterberatungen
39 Weinbauberatungen
33 Imkerberatungen

kostenlos
aber wertvoll!

Alle Beratungen sind
qualitätsgesichert - nach
ISO 9001
Standard!



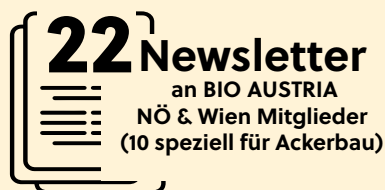
1.230

Teilnehmer:innen
bei 37 Veranstaltungen mit dem LFI



Pool-Projekt „Höherqualifizierung im biologischen Weinbau“

Im Rahmen dieses Projekts werden Weiterbildungsveranstaltungen organisiert – darunter Umstellungskurse, Fachtagungen und Erfahrungsaustausche. An drei Terminen mit unserem Bio-Weinbau-Berater Armin Kapaurer wurden biologisch arbeitende Weingüter besichtigt und unterschiedliche weinbauliche Maßnahmen besprochen. Zu den zentralen Themen zählten die Erkennung und Abwehr der häufigsten Krankheiten, Düngung und Bodenhilfsstoffe sowie der Anbau von PIWI-Rebsorten.



5 Bio-Infos

2 Ausgaben in Kooperation mit Bioprofi



Arbeitsgruppen-Treffen

20

Fachveranstaltungen:
Feldbegehungen,
Onlinetreffen,
Anbauveranstaltungen, ...

EU-Projekte fördern neue Ideen



"Treibhausgaseffiziente Bio-Milchproduktion"

An diesem Projekt, das 2022 in Kooperation mit der HBLFA Raumberg Gumpenstein gestartet wurde, nehmen mehr als 50 BIO AUSTRIA Betriebe teil. Im Rahmen des erfolgreichen Projekts wurden umfassende Daten über das Betriebsmanagement-Tool FarmLife eingegeben. Daraus entsteht ein individuelles Dossier über den CO₂ Fußabdruck des jeweiligen Betriebs.

Je nach Lage, Ertrag, Milchleistung, GVE Besatz, Stallsystem, Kraftfutter Einsatz, Dieserverbrauch und Maschinenausstattung werden die Betriebe als extensiv/intensiv bzw. ineffizient/effizient eingestuft. Unsere Beraterin Doris Wimmer besucht die Bäuerinnen und Bauern in NÖ, um das Dossier zu besprechen und Verbesserungspotential bei Fütterung, Weidehaltung und Tierwohl umzusetzen.



"EIP Weide" - innovative Weidehaltung

Im Rahmen des Projektes "EIP Weide" ging es in mehreren Arbeitspaketen um Wissenstransfer zu folgenden Themen: die Beweidung von Steiflächen, die Minimierung des Parasitendruckes durch "Top Grazing", die am besten geeigneten Saatgutmischungen mit antiparasitär wirkenden Pflanzen sowie um die "Bewegungsweide".

Stable School

Grünland-Expertin und Waldviertel-Regionalbetreuerin Doris Wimmer war unter anderem beim Arbeitspaket „Stable School“ eingebunden, wo es um Austausch von Erfahrungen bezüglich Bewegungsweide und Tierwohl geht. Jeder teilnehmende niederösterreichische Betrieb wurde besucht, es wurden konkrete Fragestellungen besprochen und neue Lösungsansätze gesucht.



Arbeitsgruppen-Leiter-Treffen

Am 15. November lud BIO AUSTRIA NÖ und Wien zu einem landesweiten Treffen, das ganz im Zeichen von Weiterbildung und intensivem „Networking“ stand. Fabian Butzenlechner von der Innovation Farm Wieselburg hielt ein spannendes Impulsreferat zum Thema „Landwirtschaft 4.0 – neue Technologien als Lösung für künftige Herausforderungen.“

Anschließend sprach DI Wolfgang Suske in seinem Referat über das Renaturierungsgesetz. Je mehr der ausgewiesene Fachmann für Kommunikation und Ökologie über die gesetzliche Vorgabe informierte, desto mehr gelang es, die Freiwilligkeit der Maßnahmen herauszustellen und damit viele Befürchtungen in neue Zuversicht zu verwandeln.

Arbeitsgruppen aktiv



Sommertreffen Waldviertel

Nach einem interessanten Betriebsrundgang am Ferienhof Stanzl in Rappottenstein gab es einen kurzen Vortrag über Neuerungen bezüglich ÖPUL 2024/25 von BIO AUSTRIA Ackerbauberater Robert Schneider. Reinhold Schwingenschlögl (BioVermarktung Handels GmbH) berichtete über die aktuellen Entwicklungen am Rindfleischmarkt sowie über ein neues Vermarktungsprogramm für Bio-Kalbinnen und Bio-Ochsen – Ja! Natürlich Weiderind.



Sommertreffen Mostviertel

Das traditionelle Sommertreffen im Mostviertel fand bei Familie Buchinger vom Biohof Kleinlinden in St. Georgen/Klaus statt. Gerald und Hubert führten die rund 200 BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern durch ihren Hof und stellten ihre „Low Input-Milchwirtschaft“ vor. Am nächsten Tag fand mit dem „Kinderhoffest“ ein wahres Sommer-Highlight statt - mehr als 1000 große und kleine Besucher:innen kamen dafür auf den Biohof Kleinlinden!



Biopilgern im Mostviertel

Bereits bei der ersten Station beim Biohof Sommer wurden die Pilger:innen mit Bio-Köstlichkeiten versorgt und bekamen Einblick in die Rinderhaltung, Fischzucht und Direktvermarktung. Mittag erreichte die Gruppe den Hof von Familie Matzenberger, Fa. Sonnenklee, wo Stroh für Dämmmaterial und Klee für Futtermischungen verarbeitet wird. Im Hofladen gab es Gelegenheit zum Einkauf und einen erfrischenden Umtrunk, anschließend ging es weiter zum Naturbad Allhartsberg. Zum Ausklang gab es noch eine Führung durch den Gemeinschaftsgarten Allhartsberg mit Roland Teufl.

Mit Bio fürs Leben lernen!



Unsere 20 BIO AUSTRIA Info-Biobäuerinnen und Biobauern bringen ihr Wissen und die Faszination des Biolandbaus in zahlreiche niederösterreichische und Wiener Schulen. Denn Bio ist das „Einkmaleins“ der Natur und die wichtigste Basis für eine ausgewogene, nachhaltige Ernährung. Dafür engagierten wir uns auch im vergangenen Jahr mit einer kurzweiligen und unterhaltsamen Wissensvermittlung für Kinder, Jugendliche und Pädagogen.



Wir legen auch großen Wert auf Wissenstransfer. So arbeiten wir an der Vernetzung mit den Lehrer:innen, halten Vorträge an Fachhochschulen oder bieten Workshops an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik an, um Wissen über Bio-Lebensmittel und die biologische Landwirtschaft lebensnah, praxisorientiert und für alle Altersstufen geeignet vermitteln zu können und Bewusstsein zu schaffen.

20

aktive

Info-Bio-Bäuerinnen
und Bauern



79

Tage

bei Veranstaltungen
(Infopoints, Messen, ...)

536

Stunden

in Schulen und
Kindergärten
in NÖ und Wien



© Markus Korenčák

371

Beratungsgespräche

118 Partner

Niederösterreich (87)
und Wien (31)

BIO AUSTRIA Partnerbetreuung

Unsere gewerblichen BIO AUSTRIA Partner sind ein wachsendes Netzwerk, das wir mit viel Engagement, persönlicher Beratung und vielfältigen Dienstleistungen knüpfen. Dieses Partnerschaften erstrecken sich bereits über sämtliche Branchen.

wieder eine ideale Plattform, um die Vernetzung der BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern mit den gewerblichen Partnerbetrieben zu stärken und neue Kooperationen zu fördern.

Biofach Messe-Fahrt

Im Jahr 2024 nahmen 32 Teilnehmer:innen, sowohl Partner aus verschiedenen Branchen als auch landwirtschaftliche Mitglieder, an der jährlichen Messesfahrt zur Biofach teil. Die Reise bietet immer

Intensives Networking

Ein besonderes Highlight ist das jährliche Netzwerktreffen, das 2024 bei ÖsterReis stattfand. Zahlreiche Partner kamen zusammen, um den Betrieb zu besichtigen, sich auszutauschen und wertvolle Kontakte zu intensivieren.

Wir bitten um eure Mithilfe!

Vielleicht kennt ihr in eurer Nähe oder beliefert ihr eine Großküche, die bereit ist, neue Schritte in diese Richtung zu setzen, dann meldet euch bitte bei uns.



Kick-off: Küche der Zukunft – Die Challenge

Gemeinsam mit dem Verein ZUKUNFT ESSEN wurde 2024 die „Küche der Zukunft-Challenge“ in Niederösterreich ins Leben gerufen. Ziel ist es, gemeinsam neue Wege in der Gemeinschaftsverpflegung zu gehen. Im Rahmen der Challenge beraten wir Großküchen in Niederösterreich unter anderem zu folgenden Themen:

- mehr Bio-Zutaten in der Küche verwenden
- Lebensmittelabfälle reduzieren
- Bio-Lieferanten in der näheren Umgebung finden
- Saisonalität im Speiseplan abbilden

Das Angebot umfasst persönliche Beratung, Workshops sowie regionale Vernetzungsmöglichkeiten. Wir unterstützen bei der Bio-Zertifizierung und geben Hilfestellung in der Außenkommunikation. Mittel von Bund, Ländern und EU unterstützen dieses Programm, mit dem wir gemeinsam den nächsten Schritt machen – in Richtung gutes Bio-Essen für alle. Gestartet haben wir unser umfangreiches Beratungs- und Bildungsprogramm mit den Tourismusschulen Semmering. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.gutes-schulessen.at/challenge



Startworkshop mit HTL Semmering



BIO AUSTRIA in der Öffentlichkeit



© Markus Korenjak (2)

Bio-Tage im Palmenhaus

Das Palmenhaus im Wiener Burggarten wurde wieder zu einem Paradies für Bio-Liebhaber:innen. Im Rahmen der zweiten Ausgabe der BIO Tage am 7. und 8. Juni konnten die Besucher:innen die Qualität unserer Bio-Produkte erleben.

dukte und vieles mehr. Neben den kulinarischen Genüssen und vielen interessanten Gesprächen gab es ein spannendes Kinderprogramm, das spielerisch Wissen über Bio-Anbau und Landwirtschaft vermittelt hat.

Bio-Vielfalt zum Staunen

Über 20 Bio-Produzent:innen haben ihre besten Erzeugnisse angeboten: erlesene Weine, köstliche Wurst- und Käseplatten, krosses Gebäck, frischer Honig, handgemachte Lavendel- und Pflegepro-

Starke Partnerschaft über die Grenzen

Ein weiteres Highlight war die neue Partnerschaft mit Bioland Bayern. Vorsitzender Thomas Lang zeigte sich beeindruckt: „Die BIO Tage schaffen ein Erlebnis, das Bio in die Mitte der Gesellschaft bringt“.



Bio-Brunch in der Bezirksbauernkammer Melk

Die Besucher:innen konnten eine Vielzahl an frischen Bio-Snacks verkosten und hatten die Möglichkeit, mit Produzent:innen aus der Region ins Gespräch zu kommen und mehr über Ab-Hof-Einkaufsmöglichkeiten zu erfahren. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag von Diätologin Katharina Hinterberger, die wertvolle Tipps zu Bio-Lebensmitteln gab.

Wissen und Genießen in Ertl, St. Peter in der Au

Wie sehen Landwirtschaft und Ernährungssicherheit in Zukunft aus? Können wir mit persönlichen Konsumententscheidungen die Welt verändern? Welchen Siegeln können wir als Konsument:innen vertrauen? Bei „Wissen und Genießen“ am 18. November in Ertl wurde über schwierige Themen in entspannter Atmosphäre diskutiert.



Mit BIO fahren wir alle besser!!

Gut für Umwelt und Klima ist nicht nur die biologische Landwirtschaft, sondern auch das Fahrradfahren. Seit Oktober 2024 transportieren nextbike-Fahrräder von Radland Niederösterreich - Agentur für Aktive Mobilität unsere Botschaft „Mit Bio fahren wir alle besser“. Die Bio-Fahrräder sind bis Oktober 2025 in den Städten St. Pölten, Tulln und Wr. Neustadt unterwegs.



Wickelrucksäcke für frischgebackene Eltern

In einem Großteil niederösterreichischer Gemeinden wird an Jungfamilien ein Wickelrucksack mit vielen Goodies und einer Dokumentenmappe verteilt. In 5.000 dieser Rucksäcke ist seit Ende des Jahres 2024 eine Bio-Baumwollkosmetiktasche mit BIO AUSTRIA Einkaufsführer und gebrandetem Bio-Babylöffel mit dabei. Diese werden innerhalb eines Jahres an unsere wichtige Zielgruppe der jungen Eltern persönlich übergeben.

f ↑ **4.092**
Follower

Im Jahr 2024 haben 105 Betriebe bei der Aktion "Jubiläumjahr" teilgenommen.

Unser erfolgreichster Beitrag auf Facebook war von Familie Groll, mit diesem wurden

6109
Personen erreicht

Instagram ↑ **445**
Follower

Biodiversität, die man messen kann:

Ergebnisse

Biodiversitätsrechner
aus dem Jahr 2024

63%

aller **BIO AUSTRIA NÖ & Wien**
Mitglieder (2.191) haben den
Biodiversitätsrechner
bereits erfolgreich ausgefüllt

8746 Nisthilfen

für Großvögel, Fledermäuse,
Kleinvögel, Insekten und
Nester für Schwalben und
Mauersegler

7756 ha
Blühstreifen/Grünbrachen
wurden erfasst

140 km
Hecken und Raine



Jahresbericht 2024
Niederösterreich-Wien

Social Media als unsere Stimme

Die sozialen Medien sind auch für uns ein unverzichtbares Werkzeug, um unseren Verein, unsere Mitglieder und unsere Werte sichtbar zu machen. Wir nutzen unsere Online-Präsenz, um die BIO AUSTRIA Gemeinschaft zu stärken, unser Wissen mit Konsument:innen zu teilen und die Bedeutung der Bio-Landwirtschaft hervorzuheben.

Unsere Mitglieder im Rampenlicht

Jeder Verein lebt von seinen engagierten Mitgliedern. Wer sind die Menschen in unserem Verein? Was motiviert sie, welche innovativen Ideen können sie durch Einfallsreichtum und sorgfältige Arbeit verwirklichen? Ihre Geschichten zeigen, wie wertvoll und erfolgreich ihr Einsatz ist!

Bio-Landwirtschaft ins Bewusstsein rücken

Die biologische Landwirtschaft ist nicht nur eine nachhaltige Alternative, sondern eine Notwendigkeit für unsere Zukunft. Durch eine attraktive, aktuelle Gestaltung unserer Social-Media Kanäle fördern wir den Austausch mit unserer Community, inspirieren zum Mitmachen und stärken unsere Botschaft.

Folgt uns!

Facebook



Instagram



WhatsApp



BIO AUSTRIA in den Medien

Mit Inseratschaltungen, Presseausendungen und -veranstaltungen zu aktuellen Themen machen wir Medien und Konsument:innen auf uns aufmerksam!



Pressekonferenz zum Tag der Bio-Landwirtschaft in St. Pölten.

Anlässlich des Internationalen Tages der Biolandwirtschaft am 23. September luden wir, in Zusammenarbeit mit der Diözese St. Pölten, zu einem Pressegespräch und hoben die Leistungen der Biolandwirtschaft für die Biodiversität hervor.

Biodiversität als Grundpfeiler der Biolandwirtschaft

Eine hohe biologische Vielfalt ist eine wesentliche Lebensgrundlage für den Menschen und Voraussetzung für ein funktionierendes Ökosystem.

Bei der Erhaltung und Förderung der Biodiversität spielt die biologische Landwirtschaft eine entscheidende Rolle. „Unsere Biobetriebe leben Biodiversität – sie setzen aktiv Maßnahmen um, die nicht nur der Artenvielfalt zugutekommen, sondern auch die langfristige Zukunft unserer Biolandwirtschaft sichern“, betonte Obmann Walter Klingebrunner.

Verantwortung gegenüber der Schöpfung

Neben den landwirtschaftlichen Maßnahmen unterstrich Patrick Schöder, Bischofsvikar der Diözese St. Pölten, die ethische Verantwortung für die Schöpfung: „Der Tag der Schöpfung und das Erntedankfest erinnern uns daran, wie eng unser Leben mit der Natur verbunden ist. Wir tragen eine große Verantwortung für den Erhalt dieser Vielfalt.“

Regionale Medien waren zahlreich vertreten und haben das Thema auch in ihre Berichterstattung aufgenommen.